

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1898

5 (24.5.1898)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 24. Mai

1898.

Inhalt.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen für 1898 betreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Abhaltung eines Turnturjes für Lehrer an Mittelschulen betreffend. — Die Musiklehrerprüfung betreffend. — Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend. — Die Weiterbildung der Lehrer in den modernen Fremdsprachen betreffend. — Die Abgangsprüfung am Lehrerfeminar II. in Karlsruhe für 1898 betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung betreffend. — Die Aufnahme von Volksschullandidaten betreffend. — Die Dienstprüfung an der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg für 1898 betreffend. — Die Abgangsprüfung an der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg für 1898 betreffend. — Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend. — Die Dienstprüfung am Lehrerfeminar II. in Karlsruhe für 1898 betreffend.

Dienstnachrichten.

Dienst erledigungen.

I.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen für 1898 betreffend.

Nachbenannten Kandidaten, welche an der im Frühjahr 1898 nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 20. Mai 1889 beziehungsweise 11. Juli 1894 abgehaltenen Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen teilgenommen haben, sind von der Prüfungsbehörde Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung zum Unterricht in bestimmten Fächern, unter Zulassung zur Ablegung des Probejahrs, erteilt worden:

I. Kandidaten für Lehrbefähigung in Lateinisch und Griechisch als Hauptfächern der Prüfung:

Bühler, Eugen, von Donaueschingen,
 Frirdich, Emil, von Rutschweiler,
 Linden, Dr. Eugen, von Pfullendorf,
 Oberle, Wilhelm, von Karlsruhe,
 Zimmermann, Karl, von Karlsruhe.

II. Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem Gebiete der neueren Sprachen und der Geschichte:

Fundinger, Karl, von Meckesheim,

Haag, Oskar, von Karlsruhe,

Maier, Albert, von Weil,

Rieser, Ferdinand, von Konstanz,

Wengoldt, Adam, von Oberkunzenbach,

Ziegler, Heinrich, von Nonnenweier,

Zimmermann, Dr. Emil, von Mannheim.

III. Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiete:

Fuchs, Ludwig von Waibstadt,

Reilholz, Karl, von Ladenburg,

Mannheimer, Nathan, von Birkenau (Hessen),

Schmidt, Gustav, von Karlsruhe;

außerdem aufgrund im Herbst vorigen Jahres abgelegter Prüfung:

Schmitt, Johann, von Ladenburg.

Karlsruhe, den 6. Mai 1898.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Moff.

Erb.

II.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Abhaltung eines Turnkurses für Lehrer an Mittelschulen betreffend.

An der Großherzoglichen Turnlehrerbildungsanstalt dahier wird vom 1. August d. Js., vormittags 8 Uhr ab ein Turnkurs für Lehrer an Knaben-Mittelschulen mit einer Dauer von 4 Wochen abgehalten werden.

Zu diesem Kurse werden staatlich geprüfte Lehrer zugelassen, mögen dieselben zur Zeit an Knaben-Mittelschulen angestellt oder im öffentlichen Dienst nicht verwendet sein.

Die Meldungen sind spätestens bis zum 1. Juli d. Js. und zwar seitens der im öffentlichen Schuldienste stehenden Lehrer durch Vermittelung der Anstaltsvorstände, seitens der übrigen unmittelbar anher einzureichen.

Den Teilnehmern, denen über ihre Zulassung besondere Nachricht zugehen wird, kann die Vergütung der Reisekosten nebst einer Tagesgebühr zur Bestreitung des durch ihren Aufenthalt dahier erwachsenden Aufwandes bewilligt werden.

Karlsruhe, den 29. März 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Bahl.

Die Musiklehrerprüfung betreffend.

Im Monat November d. Js. findet nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 21. März 1891, die Ausbildung und Prüfung von Musiklehrern betreffend, ein Prüfungstermin statt. Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis zum 30. September d. Js. unter Beifügung der in § 5 der obigen Verordnung geforderten Nachweise an den Oberschulrat einzureichen.

Zum Vortrag im praktischen Teil der Prüfung werden folgende Stücke bestimmt:

1. Für Violine. Pietro Nardini, Sonaten für Violine, herausgegeben von H. Sitt (Edit. Peters Nr. 2476). I. 2. Satz. Allegro B-dur $\frac{4}{4}$.
 2. Für Klavier. H. Cramer, Etudes (Edit. Peters Nr. 184) Nr. 15. Maestoso. Es-dur $\frac{3}{4}$.
 3. Für Orgel. G. F. Händel, Concerto in A-dur. Herausgegeben von S. de Lange, Mainz, B. Schott's Söhne, Nr. 2. Overture und Allegro (Fuga) bis zum 59. Takt.
- Karlsruhe, den 25. April 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Meyer.

Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend.

In der zweiten Hälfte des Monats Juli d. J. findet Termin für die Erste und Zweite Prüfung der Handarbeitslehrerinnen sowie für die mit der letzteren verbundene Prüfung der Zeichenlehrerinnen statt.

Anmeldungen mit den in der Ministerialverordnung vom 2. März 1894 (Schulverordnungsblatt Nr. III. Seite 70 ff.) verlangten Zeugnissen und sonstigen Nachweisen sind spätestens bis zum 20. Juni d. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Mai 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Meyer.

Die Weiterbildung der Lehrer in den modernen Fremdsprachen betreffend.

An Lehrer und Lehrerinnen der modernen Fremdsprachen an den Mittelschulen, welche für dieses Fach geprüft und verwendet sind, sollen in diesem Jahre Beihilfen zum Aufenthalt im Ausland während der sechswöchigen Herbstferien verliehen werden. Gesuche um solche sind durch die Direktionen und Vorstände, von welchen wir jeweils einen Beibericht dazu erwarten, bis zum 10. Juni anher vorzulegen. In den Gesuchen ist anzugeben:

1. der volle Name und Amtstitel des Gesuchstellers,
2. die Klassen, in welchen z. Bt. er fremdsprachlichen Unterricht erteilt,
3. der Ort, an welchem er seinen Ferienaufenthalt zu nehmen gedenkt.

Gesuchsteller, denen bis zum 11. Juli keine Antwort erteilt worden ist, haben anzunehmen, daß es nicht möglich war, ihr Gesuch zu berücksichtigen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Meyer.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar II. in Karlsruhe für 1898 betreffend.

Nachbenannte Zöglinge des III. Kurses des Lehrerseminars II. in Karlsruhe wurden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:

Bergdoll, Albert, von Menzingen,
 Betscha, Otto, von Ober-Harmeröbach,
 Bruder, Adolf, von Oppenau,
 Bueb, Adolf, von Breisach,
 Dörner, Karl, von Haffelbach,
 Filfinger, Johann, von Wiesloch,
 Göller, August, von Mannheim,
 Grumann, Friedrich, von Bruchsal,
 Harbrecht, Karl, von Boll,
 Hornung, Otto, von Muggensturm,
 Kohl, Friedrich, von Heidelberg,
 Kolb, Otto, von Hemmenhofen,
 Konrad, Hugo, von Steinfurt,
 Krauth, Hugo, von Zeuthern,
 Krautheimer, Franz, von Hahmersheim,
 Lohnert, Gustav, von Querbach,
 Männle, Theodor, von Ebersweier,

Merk, Max, von Mannheim,
 Mezger, Emil, von Rheinheim,
 Pfeifer, Oskar, von Mühlburg,
 Pfunder, Wilhelm, von Muggen,
 Philipp, Karl, von Basel,
 Picard, Karl, von Oberhausen,
 Rektenwald, Ludwig, von Straßburg,
 RENNIG, Friedrich von Neunkirchen,
 Richter, Friedrich, von Oberacker,
 Schmitt, Wilhelm, von Mannheim,
 Schöpfer, Christian, von Waldangelloch,
 Schütz, Ludwig, von Sandhausen,
 Stiefel, Emil, von Teutschneureuth,
 Storck, Julius, von Baiertal,
 Taufenbach, Otto, von Oberndorf,
 Trauß, Johann, von Ruith,
 Wagner, Karl, von Wöfingen,
 Walter, Otto, von Mappach,
 Wittmaier, Theodor von Ittenschwand.

Karlsruhe, den 5. April 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Kamm.

Die Lehrerinnenprüfung betreffend.

Nachbenannten Kandidatinnen ist aufgrund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884, die Prüfung der Lehrerinnen betreffend, bestandenen Prüfung die Unterrichts befähigung für Höhere Mädchenschulen zuerkannt worden:

Bischoff, Paula, von Brooklyn,
 Möglich, Helene, von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 9. April 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Kamm.

Die Aufnahme von Volksschulkandidaten betreffend.

Wilhelm Daiber von Neuhaus (Chrstädt) ist unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 20. April 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Selbing.

Die Dienstprüfung an der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg für 1898 betreffend.

An der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg haben im Frühjahr 1898 die Dienstprüfung bestanden:

a. für erweiterte Volksschulen:

Elfäßer, Joseph, von Dürnheim,
Högerich, Gustav, von Waldkirch,
Obergfell, Eduard, von Bräunlingen,
Steinem, Falk, von Merchingen;

b. für einfache Volksschulen:

Beil, Moriz, von Stetten a. L. M.,
Döbele, Fridolin, von Rhina,
Graz, Wilhelm, von Triberg,
Grüner, Lorenz, von Bubenbach,
Haas, Franz, von Fützen,
Herzog, Otto, von Niedböhlingen,
Hierholzer, Theodor, von Hütten,
Karrer, August, von Allensbach,
Kienzler, August, von Waldau,
Kolmerer, Julius, von Endingen,
Mast, Wilhelm, von Seppenhofen,
Obert, Karl, von Zell a. S.,
Reilinsperger, Roman, von Bergzell,
Roth, Eugen, von Meersburg,
Rothmund, Sebastian, von Ursendorf,
Schmitt, Otto, von Grünsfeldhausen,
See, Johann, von Zell-Weierbach,
Späth, Albert, von Biberach,
Stadelhofer, Albert, von Wollmatingen,
Steinhart, Pius, von Feldhausen,

Störk, Hermann, von Herrischried,
 Trunz, Johann, von Ehingen,
 Weber, Rudolf, von Hürllingen,
 Weckerle, Fridolin, von Scheer.

Karlsruhe, den 23. April 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Meyer.

Die Abgangsprüfung an der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg für 1898 betreffend.

Nachbenannte Zöglinge des V. Kurzes der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg wurden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:

Bäumle, Emil, von Minseln,
 Bier, Karl, von Untergrombach,
 Binninger, Ernst, von Mähringen,
 Danneffel, Alfred, von Rechberg,
 Faller, Adolf, von Buchheim,
 Frik, Ignaz, von Ernatsreuth,
 Henes, Fidel, von Trillfingen,
 Hiß, Konrad, von Heitersheim,
 Hofmeier, Meinrad, von Rudenberg,
 Hügel, Otto, von Groß-Mayenbre,
 Kast, Hugo, von Thiengen,
 Kern, August, von Marlen,
 Kienzler, Waldemar, von Hubertshofen,
 Klett, Franz, von Meßkirch,
 Laubenberger, Franz, von Weizen,
 Lienhard, Joseph, von Triberg,
 Löhle, Karl, von Muttentz,
 Maier, Joseph, von Aulsingen,
 Martin, Karl, von Neckargemünd,
 Schanz, Hermann, von Marlen,
 Schenkel, Lothar, von Ehlingen,
 Schlosser, Hermann, von Schapbach,
 Schneider, Friedrich, von Hintschingen,
 Schönle, Gustav, von Bankholzen,
 Schreiber, Friedrich, von Buchheim,

Schweizer, Franz, von Kastatt,
 Singer, Ernst, von Kielasingen,
 Speck, Theodor, von Sentenhart,
 Stobel, Gebhard, von Ludwigshafen,
 Tschamber, Friedrich, von Balteröweil,
 Better, Friedrich, von Göggingen,
 Zimmermann, August, von Blauen;

ferner wurden als Volksschulkandidaten aufgenommen:

Amann, August, von Steißlingen,
 Blank, Otto, von Wehr,
 Blum, Karl, von Oberuhldingen,
 Böhler, Johann, von Hemmenhofen,
 Burger, Adolf, von Biederbach,
 Mezger, Ernst, von Oberhausen,
 Scherer, Friedrich, von Neudingen,
 Welte, Edwin, von Kappel.

Karlsruhe, den 26. April 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnöperger.

Helbing.

Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend.

Nachbenannten Kandidatinnen ist aufgrund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 2. März 1894, die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend, abgelegten Prüfung die Befähigung zur Erteilung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten an Volksschulen zuerkannt worden:

Abler, Luise, von Lahr,
 Bartz, Ernestine, von Wehlar,
 Bauer, Anna Maria, von Sulz, (Lahr),
 Bockstaller, Adeline, von Häußern,
 Demuth, Magdalene, von Alt-Freistett,
 Denninger, Katharine Margarethe, von Oberstetten (Württemberg),
 Deubel, Helene, von Gera,
 Fischer, Luise, von Schoppsheim,
 Fischer, Ottilie, von Delitzsch,
 Frey, Frida, von Bonndorf,
 Gantert, Magdalene, von Obermettingen,

Gräßlin, Sybilla Ella, von Kirchen,
 Grimm, Helene, von Gera,
 Hannich, Augusta, von Karlsruhe,
 Hemberger, Fanny, von Karlsruhe,
 Herbold, Elisabeth, von Edingen,
 Herrmann, Karoline, von Weiler,
 Honfell, Alma, von Konstanz,
 Hubbuch, Anna, von Neuenbürg,
 Kinzle, Pauline, von Gengenbach,
 Kneucker, Emilie, von Heidelberg,
 Kohl, Cäcilie, von Mannheim,
 Kraft, Christine, geb. Volk, von Leutershausen,
 Kraus, Ida Barbara, von Walldorf,
 Laible, Marie, von Pforzheim,
 Leonhard, Johanna, von Diedelsheim,
 Maier, Emilie, von Ühlingen,
 Mößner, Karoline, von Stein,
 Müller, Rosa, von Schriesheim,
 Münch, Genovefa, von Neuthard,
 Näher, Karoline, von Brözingen,
 Nicolau, Nicoline, von Ruzschuck (Bulgarien),
 Nietzschmann, Klara, von Halle a. S.,
 Oberle, Emma, von London,
 Rinkenburger, Anna, von Zellwangen,
 Rückemann, Margarethe, von Leimen,
 Rupff, Albertine, von Pforzheim,
 Sandmann, Marie, von Egg,
 Schloffer, Rosine, von Wiechs (bei Stockach),
 Schoch, Anna, von Zell a. S.,
 Stadler, Elsa, von Tinz (bei Gera),
 Stadler, Josephine, von Schwaningen,
 Stein, Katharina, von Mannheim,
 Umhauer, Marie, von Kürnberg,
 Weinmann, Rosina, von Ulm a. D.

Karlsruhe, den 29. April 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Meyer.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe für 1898 betreffend.
Die Dienstprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe haben bestanden:

a. für erweiterte Volksschulen:

Göppert, Joseph, von Hofweier,
Lurz, Franz, von Werbachhausen,
Miltner, Philipp, von Altheim,
Obergfell, Karl, von Grüningen,
Obfner, Karl, von Konstanz,
Staab, Rudolf, von Waldhausen,
Weger, Michael, von Scherzheim,
Wöhrle, Edmund, von Epsenhofen;

b. für einfache Volksschulen:

Ackermann, Emil, von Kleinkems,
Benzinger, Valentin, von Feudenheim,
Breuner, Friedrich, von Waldangelloch,
Curth, Heinrich, von Mannheim,
Gantert, August, von Oberwinden,
Günder, Otto, von Tiefenbronn,
Hagemann, Wilhelm, von Hildesheim,
Herrmann, Karl, von Gernsbach,
Himmelbach, Ludwig, von Seelbach,
Hoffmeister, Emil, von Kehl-Dorf,
Hofmaier, Gustav, von Neustadt,
Huber, Franz, von Offenburg,
Huber, Wilhelm, von Knielingen,
Klein, Gustav, von Weiler,
Klem, Joseph, von Goldscheuer,
Martin, Emil, von Ohningen,
Müller, Wilhelm, von Oberfeltern,
Münz, Ernst, von Neustadt,
Neuther, August, von Neufreistett,
Ruf, Karl, von Azenbach,
Schilling, August, von Bruchsal,
Schöpflin, Emil, von Rork,
Schreiber, Otto, von Rechberg,
Schübelin, Fritz, von Königsbach,
Schumacher, Adolf, von Menzingen,
Ziegler, August, von Gemmingen;

ferner haben die Dienstprüfung bestanden:

Himmel, Karoline, von Rastatt,

Molz, Luise, von Kappel,

Karlsruhe, den 7. Mai 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Meyer.

III.

Dienstnachrichten.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin haben die Gnade gehabt, der Schuldienerin Elise Weick in Mannheim in Anerkennung ihrer langjährigen, treuen Dienste ein silbernes Kreuz als Auszeichnung zu verleihen.

Aufgrund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in:

Rechen, A. Achern: Hauptlehrer Karl Graf.

In gleicher Eigenschaft wurde versetzt:

Hauptlehrer Michael Müller in Siegelssbach, A. Sinsheim nach Eppingen, A. Eppingen.

Statmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

Büchig, A. Bretten, dem Unterlehrer Peter Eugen Müller in Obergrombach, A. Bruchsal.

Happach, A. Schönau, dem Schulverwalter Joseph Kläiber daselbst.

Neckarbischofsheim, A. Sinsheim dem Unterlehrer Martin Iher daselbst.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

Der im einstweiligen Ruhestand befindliche Hauptlehrer Fridolin Birzner, zuletzt in Rippolingen,

Hauptlehrer Daniel Groß an der Volksschule in Dill-Weissenstein,

Rudolf Schmolck " " " " Karlsruhe,

Karl Tröndle " " " " Wettelbrunn,

auf ihr Ansuchen bis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit.

IV.

Dienstverledigungen.

An nachbenannten Anstalten sind etatmäßige Professorenstellen in der jeweils beigesezten Zahl zu besetzen.

Als Bewerber können wissenschaftlich gebildete Lehrer der sprachlichen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung auftreten. Dieselben haben ihre Gesuche auf dem geordneten Dienstweg binnen 10 Tagen bei der Oberschulbehörde einzureichen.

1. Baden Realschule 3 Stellen,
2. Bruchsal Realschule 1 Stelle,
3. Freiburg Oberrealschule 2 Stellen,
4. Heidelberg Oberrealschule 1 Stelle,
5. Karlsruhe Realgymnasium 1 Stelle,
6. „ „ Realschulanstalten (Oberreal- und Realschule) 3 Stellen,
7. Mannheim Oberrealschule 3 Stellen,
8. Offenburg Realschule 3 Stellen,
9. Pforzheim Realschule 1 Stelle,
10. Freiburg, Höhere Mädchenschule 1 Stelle,
11. Heidelberg, Höhere Mädchenschule 1 Stelle,

Zwei Reallehrerstellen an der Realschule in Offenburg und eine Reallehrerstelle an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg.

Bewerbungen sind auf dem geordneten Dienstweg binnen 10 Tagen bei der Oberschulbehörde einzureichen.

Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule der Gemeinde:

Durlach.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Dietlingen, A. Waldshut.

Mesflirch

Neckarau, A. Schwellingen.

Oberlauchringen, A. Waldshut.

Petersthal, A. Oberkirch.

Staufen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Oberschaffhausen, A. Emmendingen.

Schwellingen.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgelegten Kreisschulvisitatur unmittelbar einzureichen.